

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Maria Klein-Schmeink,
Dr. Kirsten Kappert-Gonthier, Kordula Schulz-Asche, weiterer Abgeordneter und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 19/1792 –**

Sprechstundenumfang von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten

Vorbemerkung der Fragesteller

Die CDU, CSU und SPD haben in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, dass der Mindestumfang der Sprechstunden von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten für die Versorgung von gesetzlich Versicherten von 20 auf 25 Stunden erhöht werden soll. Bislang wird dieser Mindestumfang von den Selbstverwaltungspartnern im Bundesmantelvertrag festgelegt.

Um nicht lediglich Kosmetik zu bleiben, setzt diese sinnvolle Neuregelung jedoch voraus, dass ihre Einhaltung überprüft wird. Doch bereits heute ist fraglich, ob die Kassenärztliche Bundesvereinigung die Einhaltung des im Bundesmantelvertrag vereinbarten Mindestumfangs für Sprechstunden fortlaufend beobachtet. Seit Juli 2015 sind die Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) gemäß § 95 Absatz 3 Satz 4 f. des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) zwar verpflichtet, die Einhaltung der Versorgungsaufträge zu prüfen und die Ergebnisse mindestens jährlich an die Landes- und Zulassungsausschüsse zu übermitteln. Aktuelle, öffentlich zugängliche Zahlen zu den von den Vertragsärztinnen und Vertragsärzten tatsächlich erbrachten Sprechstunden gibt es allerdings nicht.

Das Problem ist in dieser Form auch nicht neu. So teilte die Bundesregierung schon 2012 anlässlich einer parlamentarischen Anfrage mit, ihr würden keinerlei „systematische Daten“ zur Einhaltung des Mindestsprechstundenumfangs vorliegen (vgl. Bundestagsdrucksache 17/9329).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Um den Zugang zur Versorgung für gesetzlich krankenversicherte Patientinnen und Patienten zu verbessern, sieht der Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD verschiedene Maßnahmen vor. Hierzu gehört auch eine Erhöhung der Mindestzeiten, die Vertragsärztinnen und -ärzte an ihrem Vertragsarztsitz persönlich in Form von Sprechstunden zur Verfügung stehen müssen. Allgemein gilt, dass

Vertragsärztinnen und -ärzte aufgrund ihrer Zulassung zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung im Umfang ihres aus der Zulassung folgenden Versorgungsauftrages berechtigt und verpflichtet sind (vgl. § 95 Absatz 3 Satz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V)). Nach § 19a Absatz 1 der Ärzte-Zulassungsverordnung (Ärzte-ZV) verpflichtet die Zulassung, die vertragsärztliche Tätigkeit in Vollzeit auszuüben. Welcher zeitliche (Mindest-)Umfang mit vollzeitiger Ausübung gemeint ist, wird im SGB V und in der Ärzte-ZV bislang nicht näher festgelegt, sondern mit Blick auf Mindestsprechstundenzeiten im Bundesmantelvertrag-Ärzte (BMV-Ä) konkretisiert. Vorgeschrieben sind danach Mindestsprechstundenzeiten in Höhe von 20 Stunden wöchentlich, bzw. 10 Stunden bei einem hälftigen Versorgungsauftrag. Es ist Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigungen, die Einhaltung der für die Vertragsärztinnen und -ärzte verpflichtenden Regelungen zu überwachen und die Vertragsärztinnen und -ärzte ggf. unter Anwendung der gesetzlich vorgesehenen Disziplinarmaßnahmen zur Erfüllung ihrer Pflichten anzuhalten.

1. Wie viele Vertragsärztinnen und Vertragsärzte besitzen nach Kenntnis der Bundesregierung einen zeitlich vollen Versorgungsauftrag und stehen ihren gesetzlich versicherten Patientinnen und Patienten mit weniger als 20 Sprechstunden pro Woche zur Verfügung (bitte nach Arztgruppe und wenn möglich nach KV aufschlüsseln)?

Zum Umfang der Teilnahme von Ärztinnen und Ärzten an der vertragsärztlichen Versorgung liegen der Bundesregierung die als Anlage beigefügten Tabellen vor. Diese beinhalten die Verteilung der Teilnahmeumfänge (0,5 und 1,0 bei Vertragsärztinnen und -ärzten sowie bis 10 Stunden, mehr als 10 bis 20 Stunden, mehr als 20 bis 30 Stunden und mehr als 30 Stunden bei angestellten Ärztinnen und Ärzten) pro Kassenärztlicher Vereinigung und Arztgruppe gemäß den Statistischen Informationen aus dem Bundesarztregister.

Informationen bezüglich der wöchentlichen Sprechstundenzeiten liegen der Bundesregierung nicht vor.

2. Wie groß ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Vertragsärztinnen und Vertragsärzte mit zeitlich vollem Versorgungsauftrag, die (bitte nach KV sowie nach Arztgruppen aufschlüsseln)
 - a) weniger als ein Viertel der arztgruppendurchschnittlichen Fallzahlen abrechnen,
 - b) zwischen einem Viertel und der Hälfte der arztgruppendurchschnittlichen Fallzahlen abrechnen,
 - c) zwischen der Hälfte und drei Vierteln der arztgruppendurchschnittlichen Fallzahlen abrechnen,
 - d) zwischen drei Vierteln und den arztgruppendurchschnittlichen Fallzahlen abrechnen, bzw.
 - e) mehr als die arztgruppendurchschnittlichen Fallzahlen abrechnen?
3. Welche regionalen Unterschiede gibt es hierbei gegebenenfalls?

Die Fragen 2 und 3 werden aus Gründen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung verfügt nicht über die zur Beantwortung der einzelnen Fragen notwendigen Daten.

4. a) Auf welche Weise und nach welchen konkreten Kriterien prüfen nach Kenntnis der Bundesregierung die KVen jeweils nach § 95 Absatz 3 SGB V die Einhaltung des Versorgungsauftrags (etwaige Unterschiede zwischen den KVen bitte darstellen)?
- b) Erfolgen die Überprüfungen nach Kenntnis der Bundesregierung stichprobenhaft oder aufgrund von konkreten Anhaltspunkten, und was sind die konkreten Anhaltspunkte?
- c) Existieren nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweite Vorgaben oder Anleitungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), um eine gleichmäßige Überprüfung durch die KV sicherzustellen?

Falls nicht, inwieweit hält die Bundesregierung die Schaffung solcher Vorgaben für sinnvoll?

Nach Kenntnis der Bundesregierung konzentrieren sich die KVen bei der Überprüfung des Versorgungsauftrags nach § 95 Absatz 3 SGB V auf eine Prüfung des quantitativen Versorgungsauftrags, wie er in § 17 Absatz 1a BMV-Ä definiert ist (Einhaltung der wöchentlichen Mindestsprechstundenzeiten). Bundesweite Vorgaben der KBV zur Überprüfung der Einhaltung des jeweiligen vertragsärztlichen Versorgungsauftrags existieren nicht. Es obliegt der jeweiligen KV, im Rahmen der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages geeignete Kriterien zugrunde zu legen. Für die Prüfung selbst werden in den KVen unterschiedliche Verfahren angewendet. Jedoch greifen die KVen dabei i. d. R. auf bereits verfügbare, administrativ erhobene Daten zurück. Einige KVen orientieren sich dabei an den Prüf- und Kalkulationszeiten aus dem einheitlichen Bewertungsmaßstab für ärztliche Leistungen (EBM), um daraus einen Referenzwert je Arzt in Stunden zu ermitteln, der mit den Verpflichtungen aus dem BMV-Ä vergleichbar ist. Eine weitere Vorgehensweise in den KVen ist, die Fallzahlen oder Punktleistungsvolumina der Ärzte zu betrachten, um im Vergleich zum Durchschnitt auffällige Praxen zu identifizieren (z. B. Ärzte, deren Leistungsvolumina x-Prozent unter dem Fachgruppendurchschnitt sind). Andere KVen rekurrieren auf die Öffnungszeiten der Praxen, die in den Landesarztregistern gemeldet werden, und vergleichen diese mit der 20-Stunden-Vorgabe. Eine systematische Übersicht zu dieser Frage liegt der Bundesregierung nicht vor.

Nach Mitteilung der KBV führen nach dortigem Kenntnisstand die KVen aufgrund des gesetzlichen Auftrags ohne konkrete Anhaltspunkte anhand der oben beschriebenen Vorgehensweisen zunächst eine gesamthafte Prüfung aller an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte durch. Ärztinnen und Ärzte, die nach den jeweils regional definierten Aufgreifkriterien Auffälligkeiten aufweisen, werden in einem nächsten Schritt genauer betrachtet und ggf. um Stellungnahme gebeten.

5. Wann haben nach Kenntnis der Bundesregierung die KVen ihre Prüfpflicht nach § 95 Absatz 3 Satz 4 SGB V seit 2015 wahrgenommen, und zu welchen Ergebnissen sind sie bei ihren Überprüfungen gekommen (bitte Zeiträume und Ergebnisse für jede KV getrennt aufführen)?
6. In wie vielen Fällen haben die KV nach Kenntnis der Bundesregierung bei diesen Prüfungen festgestellt, dass der gesetzliche Versorgungsauftrag nicht eingehalten wurde (bitte nach Jahr, jeweiliger KV und wenn möglich Art der mangelhaften Einhaltung sowie Arztgruppe darstellen)?

Die Fragen 5 und 6 werden aus Gründen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Mitteilung der KBV haben alle KVen den Auftrag zur Prüfung des Versorgungsauftrags und der Übermittlung an die Mitglieder der Landes- und Zulassungsausschüsse umgesetzt oder planen dieses zum nächsten erreichbaren Termin. Die Umsetzung hänge neben KV-internen Prozessen u. a. von entsprechenden vorbereitenden Diskussionen mit den Partnern der gemeinsamen Selbstverwaltung auf Landesebene sowie der Sitzungsfrequenz der Landes- und Zulassungsausschüsse ab.

Konkrete Prüfergebnisse der Prüfungen liegen der Bundesregierung nicht vor.

7. a) Wenn die KV festgestellt haben, dass der Versorgungsauftrag nicht eingehalten wurde, welche weiteren Schritte wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch die jeweilige KV unternommen, um die zukünftige Einhaltung zu erreichen?
- b) Was haben die Zulassungs- und Landesausschüsse nach Kenntnis der Bundesregierung in den Fällen einer Abweichung vom Versorgungsauftrag jeweils unternommen, nachdem ihnen dieses durch die KV zur Kenntnis gegeben wurde?

Nach Mitteilung der KBV führt im Einzelfall eine Auffälligkeit bei der allgemeinen algorithmischen Prüfung des Versorgungsauftrags, d. h. bei Vorliegen von Hinweisen darauf, dass die Mindestsprechstunden nicht erreicht werden, in den KV-Bezirken dazu, dass die Ärzte kontaktiert und in einem ersten Schritt um Stellungnahme gebeten werden. Verdichten sich dabei die Hinweise auf eine nicht sachgerechte Wahrnehmung des quantitativen Versorgungsauftrags, erfolgt mit zunehmendem Nachdruck die Aufforderung an den Arzt, den bundesmantelvertraglichen Vorgaben Folge zu leisten. Die Zulassungsausschüsse können den Versorgungsauftrag auch hälftig oder voll entziehen. Von dieser Möglichkeit sei in den KV-Regionen im Bedarfsfall auch bereits Gebrauch gemacht worden.

In einigen Landesausschüssen habe die Diskussion um die Ergebnisse der Prüfung zu einer tiefergehenden Befassung mit der von der jeweiligen KV vorgeschlagenen Methodik zur Umsetzung des Prüfauftrags geführt, deren Ergebnis jedoch z. T. noch aussteht.

8. Inwieweit wird die Bundesregierung durch die KV oder die KBV über die Ergebnisse der Überprüfungen nach § 95 Absatz 3 SGB V informiert?

Wenn nein, beabsichtigt die Bundesregierung, eine entsprechende Rechtsgrundlage für eine solche Information zu schaffen?

Falls nicht, wieso nicht?

Eine ausdrückliche gesetzliche Verpflichtung der KBV, das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) über die Ergebnisse der Überprüfungen nach § 95 Absatz 3 Satz 4 SGB V zu informieren, existiert nicht. Das BMG hat als Aufsichtsbehörde über die KBV allerdings das Recht, sich auf Verlangen Unterlagen vorlegen und Auskünfte erteilen zu lassen, die zur Ausübung des Aufsichtsrechts erforderlich sind. Dies wird für ausreichend gehalten.

9. Inwieweit werden die Selbstverwaltungspartner (gesetzliche Krankenkassen und ihre Spitzenverbände) durch die KV oder die KBV über die Ergebnisse der Überprüfungen nach § 95 Absatz 3 SGB V informiert?

Wenn nein, beabsichtigt die Bundesregierung, eine entsprechende Rechtsgrundlage für eine solche Information zu schaffen?

Falls nicht, wieso nicht?

§ 95 Absatz 3 Satz 5 SGB V verpflichtet die Kassenärztlichen Vereinigungen, die Ergebnisse den Landes- und Zulassungsausschüssen mindestens jährlich zu übermitteln. Bei den Landesausschüssen handelt es sich um Gremien, die die Kassenärztlichen Vereinigungen und die Landesverbände der Krankenkassen sowie die Ersatzkassen für den Bereich jedes Landes bilden. Eine Information der Selbstverwaltungspartner auf Landesebene erfolgt daher über die genannte Berichtspflicht gegenüber dem Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen. Diese Regelung wird für ausreichend gehalten.

10. Inwieweit wird die Öffentlichkeit durch die KV oder die KBV über die Ergebnisse der Überprüfungen nach § 95 Absatz 3 SGB V informiert?

Wenn nein, beabsichtigt die Bundesregierung, eine entsprechende Rechtsgrundlage für eine solche Information zu schaffen?

Falls nicht, wieso nicht?

Eine Information der Öffentlichkeit durch die Kassenärztlichen Vereinigungen oder die KBV über die Ergebnisse der Überprüfung nach § 95 Absatz 3 Satz 4 SGB V ist gesetzlich nicht vorgesehen und wird auch nicht für erforderlich gehalten. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang auch darauf, dass die auf Landesebene für die Wahrnehmung der Interessen der Patientinnen und Patienten und der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen maßgeblichen Organisationen über ein Mitberatungsrecht in den Landesausschüssen verfügen (vgl. § 140f Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 SGB V) und somit über die Prüfergebnisse informiert werden.

11. Welche Überlegungen liegen der geplanten Erhöhung des Mindestsprechstundenumfangs zugrunde (vgl. Rede von Jens Spahn am 23. März 2018 im Deutschen Bundestag), und auf welcher Grundlage basiert die Erhöhung um fünf Stunden?

Ziel der Erhöhung der Mindestsprechstundenzeiten ist eine Verbesserung des Zugangs zur vertragsärztlichen Versorgung für gesetzlich Versicherte.

12. Wie will die Bundesregierung diese Erhöhung rechtstechnisch umsetzen, und wann ist mit einem entsprechenden Gesetzesvorschlag zu rechnen?

Die konkrete Umsetzung des Auftrags aus dem Koalitionsvertrag zur Erhöhung der Mindestsprechstundenzeiten wird derzeit im Bundesministerium für Gesundheit geprüft. Es ist beabsichtigt, einen entsprechenden Gesetzgebungsvorschlag noch vor der Sommerpause vorzulegen.

13. Inwieweit sind von dem bislang im Bundesmantelvertrag vereinbarten Sprechstundenmindestumfang auch Hausbesuche umfasst, und welche Planungen hat die Bundesregierung diesbezüglich für ihren Gesetzesvorschlag?

Hausbesuche werden von der in § 17 Absatz 1a BMV-Ä vorgegebenen Zahl an Sprechstunden nicht umfasst. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 12 verwiesen.

14. Inwieweit teilt die Bundesregierung die Einschätzung des Vorstandsvorsitzenden der KBV Dr. Andreas Gassen, es sei im Zusammenhang mit der Ausweitung des Mindestsprechstundenumfangs „lächerlich“, „bei 10 bis 20 Prozent der Leistungen, die der Budgetierung unterliegen, zu fordern, dass Ärzte noch mehr Leistungen anbieten“ (Pressemitteilung der KBV vom 2. März 2018)?

Mit der Pressemitteilung vom 2. März 2018 macht die KBV aus Sicht des Bundesministeriums für Gesundheit auf einen Zusammenhang aufmerksam, der zwischen Vergütungsregelungen und dem Zugang zur ärztlichen Versorgung bestehe.

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)										Tabelle 8 Bundesgebiet Insgesamt		Stand: 31.12.2017
Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten										Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾		
Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe										Umfang der Anstellung pro Woche		
Lfd. Nr.	Umfang des Versorgungsauftrags			Umfang der Anstellung pro Woche			Umfang der Anstellung pro Woche			Umfang der Anstellung pro Woche		
	häufig	teilw.	voll	bis 10 h	über 10 bis 20 h	über 20 bis 30 h	über 30 h	über 30 h	über 30 h	über 30 h	über 30 h	über 30 h
	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
ÄRZTE												
1	795	7,9	28 372	- 2,2	368	8,9	1 515	12,9	475	16,7	2 865	7,3
2	92	- 2,1	4 306	- 6,7	43	0,0	109	2,8	17	30,8	216	5,4
3	320	10,7	2 030	- 2,8	213	9,2	387	9,9	68	4,6	285	2,2
4	258	10,7	3 959	- 4,0	233	16,5	534	10,3	156	14,7	737	13,2
5	364	9,3	2 627	- 3,9	547	10,3	395	16,5	94	- 6,9	396	6,7
6	653	9,6	8 117	- 1,8	369	8,8	775	11,4	162	1,3	730	10,4
7	162	8,7	3 401	- 1,6	82	32,3	205	23,5	40	25,0	304	5,9
8	239	17,2	2 740	- 1,5	75	10,3	224	12,6	46	0,0	230	7,0
9	19	0,0	51	- 12,1	41	- 4,7	80	15,9	21	- 8,7	57	7,5
10	1 086	6,4	17 655	- 0,2	856	15,8	1 715	9,7	529	18,1	2 807	11,7
11	386	8,1	11 605	1,2	315	17,5	929	9,9	290	15,1	1 738	14,3
12	700	5,4	6 050	- 2,7	541	14,9	786	9,5	239	21,9	1 069	7,9
13	465	9,9	4 802	- 1,3	191	11,7	466	12,3	96	23,1	299	1,7
14	59	9,3	780	- 0,3	17	- 10,5	50	2,0	20	33,3	92	- 5,2
15	24	4,3	153	- 11,0	112	20,4	246	13,4	81	11,0	602	- 1,1
16	36	12,5	1 028	- 0,2	23	0,0	33	10,0	9	125,0	67	13,6
17	326	9,4	3 784	- 1,8	216	10,8	347	4,8	94	- 5,1	407	5,4
18	60	20,0	408	- 5,3	258	12,2	154	5,5	31	6,9	86	4,9
19	26	8,3	459	- 4,0	46	17,9	114	8,6	31	0,0	268	6,8
20	588	9,3	4 338	- 0,9	410	9,0	472	12,6	100	31,6	422	5,8
21	41	- 16,3	473	- 1,5	142	12,7	128	16,4	46	0,0	193	- 2,0
22	30	- 6,3	379	0,3	21	61,5	57	14,0	12	71,4	122	- 3,9
23	2 042	21,8	3 719	- 7,0	79	2,6	95	2,2	18	- 10,0	60	- 10,4
24	918	16,3	1 523	- 9,0	25	4,2	37	8,8	7	- 12,5	22	- 8,3
25	333	10,3	1 505	- 6,0	347	15,7	592	20,8	132	25,7	413	- 2,4
26	18	12,5	217	- 1,4	110	13,4	252	20,6	82	- 4,7	295	- 4,5
27	16	0,0	22	0,0	39	0,0	29	- 6,5	8	0,0	28	- 3,4
28	209	6,1	2 348	- 0,8	66	6,5	144	17,1	24	- 11,1	162	11,0
29	0	•	0	•	1	0,0	0	•	0	•	5	0,0
30	8 261	11,6	97 673	- 2,2	4 905	11,9	9 118	12,1	2 392	12,0	12 148	6,7
31	1 265	6,9	44 144	- 1,8	726	11,9	2 547	11,5	779	16,3	4 800	9,6
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN												
32	1 976	26,0	3 173	- 4,8	57	11,8	119	24,0	3	- 62,5	19	- 5,0
33	7 701	22,7	10 190	- 5,5	299	24,1	572	15,1	51	24,4	88	6,0
34	9 677	23,4	13 363	- 5,3	356	21,9	691	16,5	54	10,2	107	3,9
35	17 938	17,6	111 036	- 2,6	5 261	12,5	9 809	12,4	2 446	12,0	12 255	6,7

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen

2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie

3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen

4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner

5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)														Tabelle 8 Baden- Württemberg		Stand: 31.12.2017	
Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten												Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾					
Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe												Umfang des Versorgungsauftrags					
Lfd. Nr.	Ärztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	häufig		voll		bis 10 h		über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h					
		Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
ÄRZTE																	
1	Allgemeinärzte	113	7,6	4 189	- 2,2	56	9,8	227	11,3	94	23,7	304	5,6				
2	Praktische Ärzte/Ärzte	1	0,0	282	- 6,6	5	- 28,6	12	20,0	1	•	14	0,0				
3	Anästhesisten	65	- 8,5	240	- 0,4	25	47,1	43	10,3	8	- 20,0	21	16,7				
4	Augenärzte	34	- 5,6	502	- 4,6	19	- 5,0	51	15,9	16	14,3	90	38,5				
5	Chirurgen	50	19,0	353	- 1,9	30	7,1	36	12,5	6	- 25,0	30	20,0				
6	Frauenärzte	92	9,5	1 048	- 1,2	36	0,0	75	2,7	7	- 41,7	63	31,3				
7	HNO-Ärzte	18	5,9	414	- 1,0	4	300,0	14	7,7	1	•	27	50,0				
8	Hautärzte	32	10,3	346	- 1,7	7	- 22,2	23	4,5	6	- 25,0	23	27,8				
9	Humangenetiker	2	- 50,0	4	- 20,0	2	•	9	12,5	4	0,0	17	13,3				
10	Internisten ³⁾	170	5,6	2 218	- 0,1	64	16,4	153	6,3	52	33,3	223	9,3				
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	46	- 4,2	1 437	0,1	36	16,1	93	9,4	43	34,4	145	10,7				
12	Fachärztlich tätige Internisten	124	9,7	781	- 0,6	28	16,7	60	1,7	9	28,6	78	6,8				
13	Kinderärzte	70	18,6	676	- 1,5	18	50,0	39	11,4	4	300,0	21	- 4,5				
14	Kinder- und Jugendpsychiater	6	20,0	89	- 3,3	0	•	6	20,0	3	200,0	5	- 16,7				
15	Laborärzte	4	0,0	22	0,0	11	0,0	42	61,5	8	0,0	81	- 10,0				
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	7	40,0	131	- 1,5	1	•	8	0,0	1	•	4	- 20,0				
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	43	16,2	511	- 0,8	17	0,0	45	12,5	7	- 12,5	27	12,5				
18	Neurochirurgen	2	0,0	53	0,0	18	12,5	12	9,1	6	20,0	6	0,0				
19	Nuklearmediziner	0	- 100,0	65	- 4,4	1	•	9	80,0	5	66,7	20	- 4,8				
20	Orthopäden	75	11,9	567	0,2	24	50,0	42	- 8,7	10	25,0	33	3,1				
21	Pathologen	5	0,0	60	- 3,2	13	0,0	16	23,1	6	0,0	20	5,3				
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	7	- 22,2	45	0,0	0	•	3	200,0	1	0,0	9	0,0				
23	Ärztliche Psychotherapeuten	318	10,4	578	- 6,8	7	16,7	5	0,0	1	- 50,0	10	25,0				
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	188	9,3	319	- 7,8	2	100,0	3	0,0	0	- 100,0	7	16,7				
25	Radiologen	30	- 9,1	198	1,0	12	20,0	45	12,5	4	0,0	43	0,0				
26	Strahlentherapeuten	3	0,0	24	4,3	13	- 7,1	31	55,0	5	- 44,4	36	- 14,3				
27	Transfusionsmediziner	0	•	3	0,0	9	0,0	4	0,0	1	0,0	1	0,0				
28	Urologen	39	- 4,9	277	0,0	0	- 100,0	15	- 6,3	0	•	10	25,0				
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•				
30	Summe Arztgruppen	1 186	6,9	12 895	- 1,8	392	12,3	965	11,7	257	12,7	1 138	8,5				
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	159	4,6	5 875	- 1,9	97	9,0	331	11,1	138	27,8	458	7,0				
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																	
32	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	272	17,7	448	- 6,1	5	0,0	4	0,0	0	- 100,0	2	100,0				
33	Psychologische Psychotherapeuten	980	18,5	1 117	- 5,9	5	- 37,5	25	31,6	1	0,0	3	0,0				
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	1 252	18,3	1 565	- 5,9	10	- 23,1	29	26,1	1	- 50,0	5	25,0				
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	2 438	12,5	14 460	- 2,3	402	11,0	994	12,1	258	12,2	1 143	8,5				

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen

2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie

3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen

4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentlichen Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner

5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)										Tabelle 8 Bayerns Stand: 31.12.2017											
Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten										Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾											
Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe										Umfang der Versorgungsauftrags		Umfang der Anstellung pro Woche									
Lfd. Nr.	häufig		voll		4	bis 10 h		über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h									
	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent		Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent										
ÄRZTE										1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Allgemeinärzte									227	3,7	4 727	- 2,6	69	7,8	306	14,6	61	32,6	439	6,8
2	Praktische Ärzte/Ärzte									44	2,3	1 094	- 5,2	12	50,0	30	25,0	4	0,0	43	10,3
3	Anästhesisten									66	1,5	353	0,3	74	0,0	90	7,1	18	- 10,0	61	- 12,9
4	Augenärzte									65	18,2	558	- 3,8	48	20,0	122	18,4	22	- 21,4	120	8,1
5	Chirurgen									70	12,9	382	0,0	124	4,2	85	19,7	11	- 15,4	54	- 14,3
6	Frauenärzte									114	3,6	1 241	- 1,4	66	11,9	128	14,3	33	37,5	112	0,9
7	HNO-Ärzte									12	- 7,7	525	- 1,3	10	25,0	29	26,1	8	0,0	47	11,9
8	Hautärzte									54	1,9	435	0,0	12	9,1	36	- 2,7	10	25,0	30	3,4
9	Humangenetiker									7	16,7	8	0,0	3	0,0	15	15,4	3	- 25,0	4	0,0
10	Internisten ³⁾									219	5,3	2 629	0,7	165	7,8	305	20,6	76	28,8	334	10,6
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten									90	16,9	1 600	3,2	32	23,1	162	25,6	35	25,0	199	21,3
12	Fachärztlich tätige Internisten									129	- 1,5	1 029	- 3,0	133	4,7	143	15,3	41	32,3	135	- 2,2
13	Kinderärzte									103	12,0	724	- 0,7	21	5,0	71	14,5	11	22,2	28	- 9,7
14	Kinder- und Jugendpsychiater									11	22,2	122	1,7	3	50,0	7	- 12,5	3	0,0	23	- 4,2
15	Laborärzte									2	0,0	15	- 11,8	10	150,0	44	0,0	20	33,3	79	- 3,7
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen									6	- 14,3	173	3,6	3	0,0	8	14,3	0	•	10	- 23,1
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater									81	9,5	616	- 2,2	36	20,0	42	7,7	14	16,7	37	2,8
18	Neurochirurgen									19	26,7	80	- 10,1	41	2,5	37	19,4	7	0,0	16	14,3
19	Nuklearmediziner									3	50,0	76	- 2,6	6	- 25,0	25	25,0	7	0,0	46	7,0
20	Orthopäden									135	8,9	709	- 2,2	87	8,8	100	44,9	12	33,3	71	10,9
21	Pathologen									3	- 62,5	70	4,5	24	50,0	23	9,5	10	25,0	29	- 9,4
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner									5	0,0	88	0,0	10	66,7	17	13,3	3	50,0	25	- 3,8
23	Ärztliche Psychotherapeuten									433	17,3	544	- 7,8	22	15,8	15	15,4	2	0,0	8	- 20,0
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.									188	10,6	286	- 5,3	9	12,5	6	20,0	0	•	6	- 14,3
25	Radiologen									66	15,8	218	- 8,8	51	6,3	108	20,0	29	45,0	54	- 11,5
26	Strahlentherapeuten									2	0,0	47	0,0	13	18,2	40	- 2,4	11	0,0	34	3,0
27	Transfusionsmediziner									3	- 25,0	4	0,0	5	0,0	0	0,0	0	•	2	0,0
28	Urologen									28	- 3,4	345	- 0,6	17	- 5,6	39	11,4	7	16,7	26	23,8
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾									0	•	0	0,0	0	•	0	•	0	•	0	•
30	Summe Arztgruppen									1 778	8,9	15 783	- 2,0	932	9,8	1 723	16,2	382	17,5	1 732	3,5
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾									361	6,5	7 398	- 1,8	113	15,3	498	18,9	99	28,6	680	10,9
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE																					
PSYCHOTHERAPEUTEN																					
32	Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeuten									404	27,0	480	- 5,0	5	- 16,7	19	35,7	0	- 100,0	4	0,0
33	Psychologische Psychotherapeuten									1 198	20,8	1 493	- 4,0	44	18,9	91	13,8	4	- 33,3	14	7,7
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.									1 602	22,3	1 953	- 4,2	49	14,0	110	17,0	4	- 42,9	18	5,9
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen									3 380	14,8	17 736	- 2,2	981	10,0	1 833	16,2	386	16,3	1 750	3,5

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)														Tabelle 8 Berlin Stand: 31.12.2017									
Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten												Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾											
Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe												Umfang des Versorgungsauftrags						Umfang der Anstellung pro Woche					
Lfd. Nr.	Ärztegruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	häufig		voll		Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	bis 10 h	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	über 10 bis 20 h	Verändg. zum Vj. in Prozent	über 20 bis 30 h	Insgesamt Anzahl	über 30 h	Verändg. zum Vj. in Prozent	über 30 h	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent		
		Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent																	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent
ÄRZTE																							
1	Allgemeinärzte	58	11,5	998	- 2,5	15	36,4	96	4,3	18	0,0	175	- 1,1	8	14,3								
2	Praktische Ärzte/Ärzte	7	75,0	182	- 9,9	0	•	4	0,0	1	0,0	8	14,3										
3	Anästhesisten	13	30,0	101	- 3,8	10	25,0	15	- 11,8	7	0,0	17	13,3										
4	Augenärzte	13	8,3	230	- 5,0	17	- 5,6	20	- 4,8	10	42,9	26	8,3										
5	Chirurgen	30	- 16,7	125	- 4,6	34	17,2	24	20,0	9	12,5	24	- 4,0										
6	Frauenärzte	52	8,3	438	- 2,7	30	15,4	58	- 3,3	13	44,4	36	0,0										
7	HNO-Ärzte	22	10,0	198	- 2,5	7	- 12,5	19	- 5,0	0	•	21	0,0										
8	Hautärzte	15	15,4	151	- 1,9	6	20,0	15	- 11,8	2	- 50,0	16	- 23,8										
9	Humangenetiker	4	33,3	2	- 60,0	4	- 33,3	3	200,0	1	0,0	3	50,0										
10	Internisten ³⁾	85	7,6	852	- 2,0	108	16,1	143	- 14,9	58	3,6	191	11,0										
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	36	12,5	589	- 1,2	63	21,2	87	- 10,3	29	0,0	148	11,3										
12	Fachärztlich tätige Internisten	49	4,3	263	- 3,7	45	9,8	56	- 21,1	29	7,4	43	10,3										
13	Kinderärzte	22	10,0	234	- 1,7	16	23,1	27	- 20,6	11	37,5	30	- 6,3										
14	Kinder- und Jugendpsychiater	2	- 50,0	46	0,0	0	•	1	- 50,0	0	•	6	0,0										
15	Laborärzte	1	- 50,0	3	- 25,0	12	140,0	24	20,0	14	16,7	37	- 9,8										
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	6	0,0	59	- 1,7	0	•	1	•	0	•	4	100,0										
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	26	0,0	228	- 0,4	23	0,0	33	3,1	9	- 18,2	36	- 7,7										
18	Neurochirurgen	4	100,0	20	- 13,0	20	66,7	7	0,0	4	33,3	7	- 22,2										
19	Nuklearmediziner	0	•	19	0,0	5	66,7	7	- 36,4	2	0,0	23	9,5										
20	Orthopäden	36	0,0	261	- 0,4	15	- 21,1	29	- 3,3	6	50,0	24	- 11,1										
21	Pathologen	1	0,0	35	- 2,8	6	20,0	13	85,7	6	0,0	8	- 20,0										
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	1	0,0	50	0,0	1	•	12	20,0	1	•	13	- 13,3										
23	Ärztliche Psychotherapeuten	105	31,3	406	- 3,3	6	- 40,0	11	22,2	4	0,0	3	- 62,5										
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	52	26,8	176	- 8,3	2	100,0	3	50,0	2	0,0	2	- 50,0										
25	Radiologen	18	20,0	92	- 5,2	29	20,8	53	3,9	8	33,3	30	- 16,7										
26	Strahlentherapeuten	1	0,0	12	0,0	1	- 50,0	13	0,0	9	- 10,0	23	9,5										
27	Transfusionsmediziner	3	0,0	2	0,0	2	•	2	- 33,3	1	0,0	2	- 33,3										
28	Urologen	14	7,7	128	- 2,3	1	•	11	22,2	1	0,0	15	0,0										
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	•	1	0,0	0	•	0	•	2	0,0										
30	Summe Arztgruppen	539	10,7	4 872	- 2,8	369	15,0	641	- 2,6	195	8,9	780	- 0,9										
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	101	14,8	1 766	- 2,9	78	23,8	186	- 3,1	48	0,0	331	4,4										
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																							
32	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	49	44,1	231	- 4,9	3	- 25,0	9	50,0	0	- 100,0	0	•										
33	Psychologische Psychotherapeuten	375	39,9	1 159	- 4,5	36	63,6	75	- 2,6	10	42,9	12	0,0										
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	424	40,4	1 390	- 4,6	39	50,0	84	1,2	10	25,0	12	0,0										
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	963	22,1	6 262	- 3,2	408	17,6	725	- 2,2	205	9,6	792	- 0,9										

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen

2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie

3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen

4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner

5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)												Tabelle 8 Brandenburg Stand: 31.12.2017	
Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten												Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾	
Umfang des Versorgungsauftrags												Umfang der Anstellung pro Woche	
Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	1	2	3	4	bis 10 h		über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h	
						Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent
ÄRZTE													
1	Allgemeinärzte	12	50,0	805	- 1,1	5	- 28,6	34	21,4	16	6,7	111	5,7
2	Praktische Ärzte/Ärzte	1	•	128	- 3,0	0	•	3	0,0	0	•	1	0,0
3	Anästhesisten	3	200,0	40	- 2,4	3	0,0	6	20,0	2	100,0	5	0,0
4	Augenärzte	6	- 40,0	113	- 3,4	10	0,0	15	0,0	5	0,0	29	38,1
5	Chirurgen	5	25,0	79	- 3,7	33	32,0	12	9,1	10	0,0	15	- 16,7
6	Frauenärzte	13	0,0	199	- 4,3	8	- 20,0	15	7,1	7	- 12,5	37	23,3
7	HNO-Ärzte	1	- 66,7	87	1,2	5	0,0	2	- 50,0	6	50,0	14	- 6,7
8	Hautärzte	4	0,0	61	0,0	3	0,0	5	0,0	9	•	9	28,6
9	Humangenetiker	0	•	4	0,0	0	•	1	0,0	0	•	0	•
10	Internisten ³⁾	25	- 7,4	522	1,8	38	2,7	55	10,0	28	16,7	129	14,2
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	9	- 10,0	350	1,7	12	- 14,3	30	11,1	12	33,3	92	22,7
12	Fachärztlich tätige Internisten	16	- 5,9	172	1,8	26	13,0	25	8,7	16	6,7	37	- 2,6
13	Kinderärzte	8	100,0	131	- 4,4	3	0,0	10	11,1	6	20,0	23	15,0
14	Kinder- und Jugendpsychiater	6	- 14,3	17	- 5,6	0	•	0	- 100,0	0	•	1	•
15	Laborärzte	0	•	0	- 100,0	1	0,0	4	- 20,0	1	0,0	16	- 11,1
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	0	•	9	0,0	2	- 33,3	0	•	0	•	0	•
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	7	0,0	88	- 2,2	15	66,7	16	14,3	1	- 66,7	13	8,3
18	Neurochirurgen	0	•	8	- 11,1	8	- 11,1	9	0,0	0	•	1	0,0
19	Nuklearmediziner	1	•	12	- 7,7	0	•	7	16,7	0	•	7	75,0
20	Orthopäden	5	25,0	102	- 1,0	22	10,0	15	- 6,3	5	66,7	15	15,4
21	Pathologen	2	- 33,3	11	0,0	1	- 50,0	2	- 33,3	1	- 50,0	9	28,6
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	0	•	9	- 10,0	0	•	1	•	0	•	9	12,5
23	Ärztliche Psychotherapeuten	28	12,0	74	0,0	2	- 33,3	2	100,0	0	•	0	•
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	13	8,3	19	0,0	2	- 33,3	1	•	0	•	0	•
25	Radiologen	8	33,3	44	- 6,4	15	0,0	22	29,4	7	75,0	11	- 21,4
26	Strahlentherapeuten	0	•	5	0,0	11	22,2	6	50,0	1	- 50,0	8	- 11,1
27	Transfusionsmediziner	0	•	0	•	0	•	2	0,0	0	•	1	0,0
28	Urologen	2	100,0	67	- 1,5	4	0,0	4	300,0	2	0,0	2	0,0
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•
30	Summe Arztgruppen	137	7,9	2 615	- 1,4	189	6,2	248	10,7	98	10,1	466	9,9
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	22	22,2	1 283	- 0,5	17	- 19,0	67	15,5	28	16,7	203	12,8
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN													
32	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	59	28,3	56	- 8,2	0	•	2	0,0	0	•	0	•
33	Psychologische Psychotherapeuten	143	33,6	190	- 7,8	2	•	9	80,0	1	0,0	0	•
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	202	32,0	246	- 7,9	2	•	11	57,1	1	0,0	0	•
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	339	21,1	2 861	- 2,0	191	7,3	259	12,1	99	10,0	466	9,9

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen

2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie

3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen

4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissensträger der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner

5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)												Tabelle 8 Bremen Stand: 31.12.2017																							
Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten												Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾																							
Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe												Umfang des Versorgungsauftrags												Umfang der Anstellung pro Woche											
Lfd. Nr.	häufig			voll			Veränd., zum Vj. in Prozent	bis 10 h			über 10 bis 20 h			über 20 bis 30 h			über 30 h																		
	Insgesamt Anzahl	Veränd., zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd., zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd., zum Vj. in Prozent		Insgesamt Anzahl	Veränd., zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd., zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd., zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd., zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd., zum Vj. in Prozent																		
ÄRZTE																																			
1	4	0,0	200	- 3,8	1	0,0	15	114,3	3	0,0	32	28,0																							
2	0	•	30	- 3,2	0	•	2	0,0	0	•	0	•																							
3	3	0,0	25	- 3,8	2	0,0	7	0,0	6	0	•	20,0																							
4	3	0,0	38	- 7,3	6	50,0	13	0,0	1	•	16	6,7																							
5	1	0,0	20	- 4,8	7	- 30,0	4	0,0	1	•	4	0,0																							
6	12	20,0	83	0,0	3	- 62,5	18	80,0	3	0,0	9	- 18,2																							
7	8	- 11,1	39	0,0	0	•	3	0,0	0	•	1	0,0																							
8	0	•	31	0,0	0	•	0	•	0	•	6	20,0																							
9	0	•	2	- 33,3	2	0,0	0	•	0	•	0	•																							
10	14	0,0	208	- 2,8	4	300,0	11	- 15,4	5	66,7	24	- 4,0																							
11	0	•	137	- 1,4	1	•	7	- 12,5	2	0,0	10	- 23,1																							
12	14	0,0	71	- 5,3	3	200,0	4	- 20,0	3	200,0	14	16,7																							
13	16	23,1	57	- 1,7	1	0,0	1	•	1	0,0	0	•																							
14	2	100,0	12	0,0	1	•	1	0,0	1	•	0	- 100,0																							
15	1	0,0	1	- 83,3	0	•	0	•	0	- 100,0	13	160,0																							
16	0	•	16	- 15,8	3	50,0	1	0,0	2	0,0	8	166,7																							
17	7	16,7	48	- 7,7	1	•	3	- 57,1	0	•	4	300,0																							
18	0	•	5	0,0	0	- 100,0	3	200,0	1	•	3	- 25,0																							
19	0	•	8	0,0	2	100,0	0	•	2	100,0	1	- 66,7																							
20	14	55,6	51	- 5,6	2	100,0	2	- 60,0	1	•	5	66,7																							
21	0	•	6	0,0	0	•	0	•	0	•	0	•																							
22	0	•	1	•	0	•	0	- 100,0	1	•	1	0,0																							
23	35	40,0	56	- 15,2	0	•	0	•	0	•	0	•																							
24	11	57,1	17	- 19,0	0	•	0	•	0	•	0	•																							
25	8	0,0	21	0,0	12	20,0	6	- 14,3	0	•	0	•																							
26	0	•	2	100,0	2	100,0	0	•	1	0,0	7	- 12,5																							
27	1	0,0	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•																							
28	3	50,0	28	- 3,4	0	•	1	•	0	•	2	0,0																							
29	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•																							
30	132	20,0	988	- 4,4	49	8,9	91	11,0	23	53,3	142	16,4																							
31	4	0,0	366	- 2,9	2	100,0	24	41,2	5	0,0	42	10,5																							
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																																			
32	10	11,1	44	- 4,3	0	•	0	•	0	•	0	•																							
33	90	42,9	189	- 6,9	1	0,0	2	100,0	0	•	2	0,0																							
34	100	38,9	233	- 6,4	1	0,0	2	100,0	0	•	2	0,0																							
35	232	27,5	1 221	- 4,8	50	8,7	93	12,0	23	53,3	144	16,1																							

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen

2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie

3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen

4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissensträger der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner

5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)													Tabelle 8 Hamburg Stand: 31.12.2017	
Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten													Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾	
Umfang des Versorgungsauftrags													Umfang der Anstellung pro Woche	
Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	häufig	voll		bis 10 h	über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h				
			Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent		Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent					
1	0	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
ÄRZTE														
1	Allgemeinärzte	10	11,1	- 2,7	551	9	28,6	39	- 7,1	21	31,3	82	1,2	
2	Praktische Ärzte/Ärzte	3	0,0	- 5,2	109	4	- 20,0	4	33,3	1	•	12	- 14,3	
3	Anästhesisten	9	50,0	- 3,6	53	13	0,0	16	33,3	2	100,0	8	- 20,0	
4	Augenärzte	10	11,1	- 4,3	111	12	71,4	15	15,4	6	20,0	14	- 12,5	
5	Chirurgen	15	7,1	- 4,9	58	10	- 9,1	11	37,5	1	- 50,0	9	- 18,2	
6	Frauenärzte	28	21,7	- 3,2	209	18	- 28,0	40	42,9	15	- 16,7	21	16,7	
7	HNO-Ärzte	16	23,1	- 3,6	108	0	•	2	100,0	0	•	2	100,0	
8	Hautärzte	7	250,0	- 3,6	81	4	33,3	10	0,0	0	•	6	50,0	
9	Humangenetiker	1	0,0	0,0	4	4	0,0	5	- 16,7	0	•	4	- 20,0	
10	Internisten ³⁾	28	33,3	- 0,9	432	42	13,5	82	6,5	34	- 5,6	122	6,1	
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	10	25,0	1,4	282	23	35,3	44	2,3	27	- 3,6	67	15,5	
12	Fachärztlich tätige Internisten	18	38,5	- 5,1	150	19	- 5,0	38	11,8	7	- 12,5	55	- 3,5	
13	Kinderärzte	11	- 15,4	- 1,8	110	13	0,0	19	0,0	6	- 33,3	10	100,0	
14	Kinder- und Jugendpsychiater	3	- 25,0	- 8,1	34	4	- 33,3	3	- 40,0	3	200,0	6	- 25,0	
15	Laborärzte	1	•	1	1	8	14,3	16	0,0	3	- 25,0	33	3,1	
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	1	0,0	- 3,7	52	9	- 25,0	1	0,0	0	•	0	•	
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	16	6,7	- 10,2	123	5	66,7	13	8,3	3	- 50,0	15	15,4	
18	Neurochirurgen	0	•	- 6,7	14	7	- 22,2	1	0,0	0	- 100,0	4	100,0	
19	Nuklearmediziner	0	•	- 21,4	11	0	- 100,0	4	33,3	0	•	16	23,1	
20	Orthopäden	21	31,3	0,9	118	13	- 31,6	12	- 14,3	3	200,0	16	0,0	
21	Pathologen	0	•	- 7,1	13	19	46,2	7	40,0	1	- 66,7	18	0,0	
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	0	•	0,0	17	5	25,0	0	•	0	•	1	- 50,0	
23	Ärztliche Psychotherapeuten	90	23,3	4,0	157	13	85,7	4	- 42,9	1	0,0	2	0,0	
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	47	11,9	- 1,2	85	4	0,0	2	- 33,3	1	0,0	0	•	
25	Radiologen	12	9,1	- 7,9	35	21	10,5	24	26,3	6	20,0	13	- 27,8	
26	Strahlentherapeuten	0	- 100,0	9,1	12	3	50,0	6	200,0	0	- 100,0	11	- 8,3	
27	Transfusionsmediziner	0	•	0	0	4	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0	
28	Urologen	9	- 10,0	3,3	62	2	100,0	2	0,0	1	0,0	3	- 40,0	
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	0	0	•	0	•	0	0	0	•	
30	Summe Arztgruppen	291	18,8	- 2,6	2 475	242	4,3	337	9,8	108	- 4,4	429	1,7	
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	22	10,0	- 2,3	935	36	24,1	87	- 1,1	49	11,4	161	5,2	
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN														
32	Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeuten	58	18,4	- 3,2	92	0	- 100,0	7	16,7	1	- 50,0	1	0,0	
33	Psychologische Psychotherapeuten	269	20,1	- 5,4	422	59	13,5	70	- 2,8	6	0,0	16	33,3	
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	327	19,8	- 5,0	514	59	7,3	77	- 1,3	7	- 12,5	17	30,8	
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	618	19,3	- 3,0	2 989	301	4,9	414	7,5	115	- 5,0	446	2,5	

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen

2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie

3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen

4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner

5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)

Tabelle 8
Mecklenburg-Vorpommern

Stand: 31.12.2017

Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten				Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾							
		Umfang des Versorgungsauftrags				Umfang der Anstellung pro Woche							
		Insgesamt Anzahl	häufig Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	voll Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	bis 10 h Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	über 10 bis 20 h Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	über 20 bis 30 h Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	über 30 h Veränd. zum Vj. in Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
ÄRZTE													
1	Allgemeinärzte	9	12,5	633	- 2,0	8	0,0	26	13,0	16	14,3	59	18,0
2	Praktische Ärzte/Ärztin	1	0,0	125	- 4,6	2	0,0	2	0,0	0	•	4	- 20,0
3	Anästhesisten	4	33,3	30	- 3,2	0	•	4	33,3	0	•	7	0,0
4	Augenärzte	10	25,0	93	- 4,1	2	0,0	6	- 25,0	1	0,0	11	10,0
5	Chirurgen	8	100,0	85	- 5,6	2	- 50,0	5	25,0	2	0,0	10	66,7
6	Frauenärzte	4	100,0	162	- 3,6	3	0,0	12	50,0	3	200,0	17	21,4
7	HNO-Ärzte	5	66,7	74	- 5,1	2	0,0	4	•	2	100,0	3	0,0
8	Hautärzte	3	0,0	58	- 1,7	0	•	0	•	0	•	2	0,0
9	Humangenetiker	1	0,0	0	•	2	- 50,0	4	33,3	0	•	0	•
10	Internisten ³⁾	11	- 26,7	332	2,2	25	31,6	30	20,0	9	- 25,0	84	6,3
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	3	- 25,0	218	2,3	10	25,0	12	0,0	4	33,3	34	- 5,6
12	Fachärztlich tätige Internisten	8	- 27,3	114	1,8	15	36,4	18	38,5	5	- 44,4	50	16,3
13	Kinderärzte	3	50,0	93	- 5,1	5	- 16,7	6	- 25,0	4	33,3	11	37,5
14	Kinder- und Jugendpsychiater	1	0,0	11	10,0	1	0,0	0	•	1	0,0	1	0,0
15	Laborärzte	1	0,0	2	0,0	3	0,0	7	75,0	2	•	12	- 14,3
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	0	•	13	8,3	0	•	0	•	0	•	1	0,0
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	5	- 28,6	68	3,0	4	33,3	7	16,7	0	- 100,0	13	0,0
18	Neurochirurgen	0	•	11	0,0	0	•	0	•	0	•	3	0,0
19	Nuklearmediziner	2	- 50,0	9	0,0	1	0,0	1	- 50,0	0	•	6	20,0
20	Orthopäden	6	- 40,0	86	1,2	5	150,0	3	- 50,0	2	0,0	2	100,0
21	Pathologen	4	0,0	11	10,0	1	0,0	0	•	0	•	1	- 50,0
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	1	0,0	7	- 12,5	0	•	0	- 100,0	0	•	0	•
23	Ärztliche Psychotherapeuten	14	75,0	55	- 5,2	1	0,0	0	•	1	0,0	2	100,0
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	9	80,0	11	- 15,4	0	•	0	•	1	0,0	0	•
25	Radiologen	8	- 11,1	26	- 7,1	5	- 28,6	9	50,0	1	- 50,0	8	33,3
26	Strahlentherapeuten	0	•	0	•	5	66,7	2	0,0	5	25,0	5	0,0
27	Transfusionsmediziner	0	•	0	•	0	•	1	0,0	0	•	1	0,0
28	Urologen	1	0,0	50	- 2,0	0	•	2	0,0	0	•	4	33,3
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	- 100,0
30	Summe Arztgruppen	102	6,3	2 034	- 1,9	77	6,9	131	14,9	49	8,9	267	10,8
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	11	- 8,3	966	- 1,3	20	11,1	39	8,3	20	17,6	97	6,6
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN													
32	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	21	75,0	52	- 1,9	0	•	1	•	0	•	0	•
33	Psychologische Psychotherapeuten	77	22,2	153	- 3,2	4	- 20,0	4	0,0	1	0,0	2	0,0
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	98	30,7	205	- 2,8	4	- 20,0	5	25,0	1	0,0	2	0,0
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	200	17,0	2 239	- 2,0	81	5,2	136	15,3	50	8,7	269	10,7

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen

2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie

3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen

4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner

5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)										Tabelle 8 Niedersachsen Stand: 31.12.2017					
Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten										Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾					
Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe										Umfang der Anstellung pro Woche					
Umfang des Versorgungsauftrags										über 10 bis 20 h					
hältig										über 20 bis 30 h					
voll										über 30 h					
Insgesamt Anzahl										Insgesamt Anzahl					
Verändg. zum Vj. in Prozent										Verändg. zum Vj. in Prozent					
2										6					
4										8					
3										9					
7										10					
5										11					
1										12					
0															
ÄRZTE															
1	Allgemeinärzte	37	8,8	2 859	- 2,0		33	0,0	102	3,0	61	8,9	302	10,6	
2	Praktische Ärzte/Ärzte	10	11,1	343	- 5,8		5	- 16,7	8	0,0	1	- 50,0	22	4,8	
3	Anästhesisten	19	35,7	181	- 1,1	13	18,2	36	16,1	2	100,0	22	- 4,3		
4	Augenärzte	7	16,7	360	- 3,5	18	38,5	27	- 6,9	17	41,7	85	14,9		
5	Chirurgen	19	18,8	217	- 2,7	34	32,1	64	- 5,6	11	0,0	46	7,0		
6	Frauenärzte	25	0,0	745	- 0,9	32	14,3	66	1,5	18	- 10,0	92	12,2		
7	HNO-Ärzte	6	0,0	321	- 0,9	6	20,0	15	15,4	4	300,0	24	9,1		
8	Hautärzte	8	- 20,0	246	- 1,6	3	50,0	10	- 9,1	1	0,0	21	31,3		
9	Humangenetiker	0	•	4	0,0	2	0,0	8	0,0	2	0,0	5	25,0		
10	Internisten ³⁾	63	6,8	1 670	1,2	84	13,5	143	5,9	50	28,2	302	9,0		
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	24	0,0	1 038	3,3	21	23,5	63	14,5	30	20,0	161	11,8		
12	Fachärztlich tätige Internisten	39	11,4	632	- 2,0	63	10,5	80	0,0	20	42,9	141	6,0		
13	Kinderärzte	23	4,5	433	0,9	18	63,6	38	22,6	4	0,0	23	- 20,7		
14	Kinder- und Jugendpsychiater	4	0,0	97	2,1	1	0,0	12	71,4	2	- 33,3	15	0,0		
15	Labärzte	2	0,0	17	- 5,6	12	20,0	10	- 16,7	4	100,0	50	- 2,0		
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	1	0,0	108	0,0	0	•	•	•	0	•	6	- 33,3		
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	18	0,0	349	- 1,4	17	- 22,7	18	20,0	8	- 27,3	49	14,0		
18	Neurochirurgen	3	- 25,0	33	0,0	33	6,5	34	- 2,9	2	0,0	9	0,0		
19	Nuklearmediziner	3	- 25,0	44	- 2,2	6	50,0	8	0,0	4	0,0	16	14,3		
20	Orthopäden	20	11,1	371	0,0	44	10,0	46	53,3	5	- 28,6	47	6,8		
21	Pathologen	2	0,0	38	- 5,0	13	0,0	9	28,6	7	0,0	28	- 6,7		
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	2	0,0	19	5,6	1	•	1	0,0	0	•	10	0,0		
23	Ärztliche Psychotherapeuten	140	26,1	253	- 11,2	1	- 50,0	6	- 14,3	1	- 50,0	7	0,0		
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	54	22,7	93	- 12,3	1	0,0	0	•	0	•	1	0,0		
25	Radiologen	7	0,0	141	0,0	25	13,6	42	7,7	13	30,0	49	- 5,8		
26	Strahlentherapeuten	0	•	18	- 10,0	7	16,7	15	15,4	5	25,0	34	6,3		
27	Transfusionsmediziner	2	0,0	2	0,0	0	•	1	0,0	0	•	3	0,0		
28	Urologen	11	0,0	218	1,4	5	0,0	8	33,3	2	- 33,3	10	- 28,6		
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	•	0	•	•	•	0	•	2	100,0		
30	Summe Arztgruppen	432	11,6	9 087	- 1,4	443	9,9	697	7,7	224	9,8	1 279	6,8		
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	71	6,0	4 236	- 1,1	59	5,4	172	6,8	92	10,8	483	10,3		
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN															
32	Kinder- und Jugendlichnpsychotherapeuten	193	21,4	353	- 2,2	1	0,0	7	75,0	1	0,0	2	0,0		
33	Psychologische Psychotherapeuten	595	23,2	835	- 4,4	12	- 7,7	24	14,3	8	166,7	6	- 25,0		
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	788	22,7	1 188	- 3,7	13	- 7,1	31	24,0	9	125,0	8	- 20,0		
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	1 220	18,6	10 275	- 1,7	456	9,4	728	8,3	233	12,0	1 287	6,5		

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigeneinrichtungen und kommunale Eigeneinrichtungen

§ 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie

3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen

4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner

5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)													Tabelle 8 Nordrhein Stand: 31.12.2017	
Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾														
Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe														
Umfang des Versorgungsauftrags														
Umfang der Anstellung pro Woche														
häufig		voll		bis 10 h		über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h				
Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
ÄRZTE														
1	Allgemeinärzte	79	14,5	2 414	- 2,1	27	17,4	158	9,0	22	4,8	266	18,2	
2	Praktische Ärzte/Ärzte	9	- 35,7	933	- 8,1	7	16,7	19	0,0	3	50,0	64	14,3	
3	Anästhesisten	45	45,2	288	- 6,5	18	- 10,0	36	5,9	5	66,7	28	21,7	
4	Augenärzte	34	25,9	458	- 4,4	38	26,7	96	7,9	22	37,5	72	14,3	
5	Chirurgen	44	- 6,4	328	- 3,2	27	22,7	39	- 4,9	7	- 30,0	41	36,7	
6	Frauenärzte	79	8,2	1 083	- 1,9	34	21,4	106	23,3	14	27,3	52	10,6	
7	HNO-Ärzte	25	31,6	450	- 2,2	5	25,0	18	28,6	4	0,0	38	11,8	
8	Hautärzte	54	28,6	341	- 2,6	11	37,5	37	32,1	3	0,0	19	0,0	
9	Humangenetiker	1	0,0	4	0,0	5	0,0	11	0,0	3	- 25,0	4	0,0	
10	Internisten ³⁾	108	6,9	2 361	- 0,3	55	25,0	213	23,1	45	18,4	336	14,7	
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	43	16,2	1 747	1,1	23	9,5	119	16,7	23	27,8	213	15,8	
12	Fachärztlich tätige Internisten	65	1,6	614	- 4,1	32	39,1	94	32,4	22	10,0	123	12,8	
13	Kinderärzte	67	- 2,9	600	- 0,5	12	50,0	46	- 4,2	10	66,7	22	29,4	
14	Kinder- und Jugendpsychiater	6	100,0	105	- 2,8	2	- 33,3	9	0,0	2	- 33,3	11	22,2	
15	Laborärzte	2	0,0	25	- 3,8	13	8,3	20	5,3	7	- 12,5	72	5,9	
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	4	33,3	141	- 2,8	2	•	7	75,0	3	•	7	0,0	
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	39	18,2	491	- 2,6	14	- 6,7	43	2,4	8	33,3	41	2,5	
18	Neurochirurgen	4	100,0	52	- 7,1	14	55,6	7	- 41,7	2	•	7	40,0	
19	Nuklearmediziner	5	66,7	77	- 3,8	4	0,0	9	- 25,0	3	- 50,0	40	21,2	
20	Orthopäden	95	5,6	542	- 1,1	15	7,1	52	23,8	12	50,0	41	7,9	
21	Pathologen	6	0,0	67	- 4,3	15	7,1	11	- 15,4	4	0,0	26	8,3	
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	6	- 14,3	37	5,7	0	•	2	0,0	0	•	13	- 7,1	
23	Ärztliche Psychotherapeuten	228	37,3	567	- 7,0	10	- 16,7	15	0,0	3	0,0	12	0,0	
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	93	34,8	163	- 12,4	1	0,0	2	0,0	0	•	2	0,0	
25	Radiologen	50	25,0	178	- 10,6	84	10,5	82	17,1	22	22,2	50	16,3	
26	Strahlentherapeuten	4	100,0	24	- 11,1	13	0,0	45	95,7	11	- 15,4	43	- 12,2	
27	Transfusionsmediziner	1	•	8	0,0	8	14,3	7	- 12,5	0	•	9	- 10,0	
28	Urologen	31	10,7	298	- 2,6	7	16,7	13	62,5	0	- 100,0	13	62,5	
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	
30	Summe Arztgruppen	1 026	16,9	11 872	- 2,8	440	14,9	1 101	13,9	215	14,4	1 327	13,3	
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	128	8,5	5 062	- 2,2	57	14,0	296	11,7	47	14,6	536	16,8	
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN														
32	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	261	34,5	339	- 4,0	25	31,6	14	- 6,7	0	•	0	•	
33	Psychologische Psychotherapeuten	1 162	23,2	1 252	- 7,0	61	19,6	90	42,9	7	133,3	4	- 20,0	
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	1 423	25,2	1 591	- 6,4	86	22,9	104	33,3	7	133,3	4	- 20,0	
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	2 449	21,5	13 463	- 3,3	526	16,1	1 205	15,3	222	16,2	1 331	13,2	

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen

2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie

3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen

4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner

5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)

Tabelle 8

Saarland

Stand: 31.12.2017

ÄRZTE

1

2

3

4

Verändg. zum Vj.
in Prozent

Insgesamt
Anzahl

Verändg. zum Vj.
in Prozent

Insgesamt
Anzahl

5

6

7

8

Verändg. zum Vj.
in Prozent

Insgesamt
Anzahl

Verändg. zum Vj.
in Prozent

Insgesamt
Anzahl

9

10

11

12

Verändg. zum Vj.
in Prozent

Insgesamt
Anzahl

Verändg. zum Vj.
in Prozent

Insgesamt
Anzahl

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

Arztgruppe
bzw. Psychotherapeutengruppe

Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten
in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾

Umfang des Versorgungsauftrags

Umfang der Anstellung pro Woche

über 20 bis 30 h

über 30 h

32

33

34

35

Kinden- und Jugendlchenpsychotherapeuten

Psychologische Psychotherapeuten

Summe Psychotherapeuten ohne Ärztliche Psychoth.

Summe Arzt- und Psychotherapeutenengruppen

13

72

85

151

62,5

22,0

26,9

14,4

42

118

160

1 447

- 6,7

- 4,1

- 4,8

- 1,6

0

1

1

52

•

0,0

300,0

15,6

0

1

4

109

•

0,0

300,0

0,0

0

1

22

222

•

0,0

300,0

0,0

0

0

157

67

•

0,0

50,0

12,8

0

1

21

6

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

67

6

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

23,5

21

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

50,0

- 12,8

0

1

157

67

•

0,0

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen

2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie

3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen

4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentlichen Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner

5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)										Tabelle 8 Sachsen Stand: 31.12.2017	
										Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾	
										Umfang des Versorgungsauftrags	
										Umfang der Anstellung pro Woche	
										über 10 bis 20 h	
										über 20 bis 30 h	
										über 30 h	
Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	ärztliche Versorgung	ärztliche Versorgung	ärztliche Versorgung	ärztliche Versorgung	ärztliche Versorgung	ärztliche Versorgung	ärztliche Versorgung	ärztliche Versorgung	ärztliche Versorgung	ärztliche Versorgung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent
23	27,8	1 445	- 2,6	22	- 15,4	47	4,4	18	- 5,3	168	12,8
0	•	149	- 8,0	2	0,0	3	0,0	0	•	4	33,3
7	40,0	103	- 2,8	2	100,0	15	- 11,8	0	•	14	16,7
5	- 16,7	237	0,0	7	16,7	14	- 12,5	13	116,7	40	- 4,8
10	25,0	164	- 7,3	45	50,0	15	7,1	8	0,0	24	33,3
12	20,0	435	- 1,8	11	83,3	19	- 5,0	6	- 25,0	47	23,7
7	•	164	- 0,6	8	60,0	18	20,0	2	100,0	37	- 5,1
7	40,0	143	- 2,7	3	0,0	9	0,0	6	0,0	14	16,7
1	0,0	9	0,0	4	0,0	3	0,0	0	•	4	0,0
24	0,0	945	- 0,3	46	12,2	69	9,5	15	- 6,3	187	15,4
9	12,5	627	1,3	20	33,3	37	- 5,1	8	- 11,1	128	14,3
15	- 6,3	318	- 3,3	26	0,0	32	33,3	7	0,0	59	18,0
6	50,0	266	- 2,9	20	5,3	37	23,3	8	0,0	34	6,3
3	50,0	23	0,0	0	•	2	0,0	1	•	2	- 33,3
4	33,3	19	11,8	8	- 20,0	6	- 14,3	1	0,0	25	- 3,8
0	•	34	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0	3	50,0
10	0,0	188	- 1,6	28	33,3	18	- 5,3	8	14,3	37	5,7
4	0,0	10	0,0	26	18,2	6	0,0	1	- 66,7	4	33,3
0	•	14	7,7	1	0,0	0	- 100,0	0	•	7	16,7
10	25,0	221	- 3,1	30	3,4	14	- 12,5	13	18,2	33	17,9
1	0,0	25	- 3,8	2	- 33,3	5	66,7	1	- 50,0	6	50,0
0	•	13	18,2	1	0,0	4	33,3	2	100,0	7	0,0
36	50,0	123	- 5,4	0	•	1	0,0	1	0,0	4	0,0
14	75,0	36	- 12,2	0	•	1	•	0	•	0	•
7	0,0	90	- 5,3	11	- 26,7	25	56,3	5	- 28,6	19	11,8
0	•	3	0,0	12	50,0	10	- 9,1	8	100,0	9	- 25,0
2	0,0	0	•	0	•	0	•	1	0,0	5	0,0
6	50,0	129	- 0,8	11	0,0	5	- 28,6	2	- 60,0	17	21,4
0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•
178	21,9	4 952	- 2,2	301	13,6	346	5,5	121	4,3	751	10,9
32	23,1	2 219	- 1,9	44	2,3	87	0,0	26	- 7,1	300	13,6
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN											
30	Summe Arztgruppen	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	32	30	30	30	30	30	30	30	30	30
32	Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeuten	30	36,4	184	- 1,1	0	- 100,0	6	100,0	0	•
33	Psychologische Psychotherapeuten	172	35,4	550	- 3,8	11	37,5	30	15,4	4	0,0
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne ärztliche Psychoth.	202	35,6	734	- 3,2	11	22,2	36	24,1	4	0,0
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	380	28,8	5 686	- 2,3	312	13,9	382	7,0	125	4,2

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen
2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie
3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen
4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissensträger der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner
5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)																	Tabelle 8 Schleswig-Holstein		Stand: 31.12.2017	
Lfd. Nr.		Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten				Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾													
			Umfang des Versorgungsauftrags				Umfang der Anstellung pro Woche													
			häufig		voll		bis 10 h		über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h							
			Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent						
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
ÄRZTE																				
1	22	0,0	1 034	- 1,8	12	9,1	68	33,3	10	- 9,1	121	10,0								
2	3	- 25,0	164	- 8,4	0	- 100,0	2	- 33,3	2	100,0	4	- 42,9								
3	10	25,0	77	0,0	6	- 25,0	13	30,0	7	16,7	10	- 28,6								
4	18	12,5	120	- 1,6	15	87,5	22	- 18,5	8	60,0	34	6,3								
5	11	37,5	91	- 5,2	15	25,0	16	6,7	4	100,0	15	0,0								
6	32	6,7	268	- 0,7	15	- 6,3	26	0,0	3	- 50,0	24	9,1								
7	7	- 12,5	107	0,0	4	•	15	66,7	2	0,0	6	- 25,0								
8	6	100,0	100	- 3,8	1	0,0	5	400,0	1	- 50,0	11	22,2								
9	0	•	1	0,0	1	•	3	0,0	•	•	2	0,0								
10	35	16,7	625	1,1	13	0,0	44	15,8	12	71,4	114	14,0								
11	14	- 6,7	396	3,1	8	- 11,1	28	0,0	8	100,0	81	11,0								
12	21	40,0	229	- 2,1	5	25,0	16	60,0	4	33,3	33	22,2								
13	14	0,0	175	0,0	6	- 33,3	17	30,8	2	100,0	7	- 30,0								
14	2	0,0	38	- 2,6	0	•	•	•	0	•	8	33,3								
15	1	0,0	10	0,0	7	40,0	12	9,1	4	- 20,0	20	- 4,8								
16	0	•	49	2,1	0	•	•	•	0	•	4	33,3								
17	9	12,5	122	0,0	8	- 27,3	23	4,5	7	16,7	11	0,0								
18	1	0,0	14	0,0	9	0,0	3	200,0	2	0,0	2	- 33,3								
19	0	- 100,0	9	0,0	0	- 100,0	3	- 40,0	3	50,0	11	10,0								
20	11	22,2	154	- 1,9	14	- 12,5	20	33,3	3	- 25,0	19	26,7								
21	1	0,0	17	0,0	7	- 12,5	3	- 25,0	2	100,0	13	8,3								
22	1	0,0	12	0,0	0	•	•	•	2	0,0	3	0,0								
23	74	29,8	106	- 10,9	3	50,0	3	- 40,0	2	0,0	1	- 50,0								
24	36	33,3	51	- 15,0	0	•	2	0,0	1	0,0	0	•								
25	4	0,0	57	- 1,7	1	- 50,0	17	54,5	3	0,0	17	0,0								
26	0	•	7	0,0	2	0,0	7	0,0	3	0,0	10	11,1								
27	1	0,0	0	•	2	- 33,3	1	•	0	•	0	•								
28	8	14,3	80	0,0	3	0,0	9	125,0	1	0,0	4	0,0								
29	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•								
30	271	14,8	3 437	- 1,6	144	2,1	332	18,1	83	12,2	471	5,8								
31	39	- 4,9	1 593	- 1,4	20	- 4,8	98	19,5	20	25,0	206	8,4								
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																				
32	40	25,0	85	- 1,2	0	•	5	0,0	0	- 100,0	1	•								
33	215	22,9	290	- 3,3	6	50,0	11	57,1	2	- 33,3	3	- 25,0								
34	255	23,2	375	- 2,8	6	50,0	16	33,3	2	- 60,0	4	0,0								
35	526	18,7	3 812	- 1,8	150	3,4	348	18,8	85	7,6	475	5,8								

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen

2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i. Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie

3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen

4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissensträger der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner

5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)

Tabelle 8
Thüringen
Stand: 31.12.2017

Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten				Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾							
		Umfang des Versorgungsauftrags				Umfang der Anstellung pro Woche							
		häufig	voll			bis 10 h	über 10 bis 20 h	über 20 bis 30 h	über 30 h				
		Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
ÄRZTE													
1	Allgemeinärzte	10	11,1	796	- 1,8	7	133,3	29	11,5	7	- 22,2	111	2,8
2	Praktische Ärzte/Ärzte	1	0,0	116	- 7,9	0	•	4	0,0	0	•	5	0,0
3	Anästhesisten	6	20,0	46	- 2,1	3	50,0	6	20,0	1	•	12	0,0
4	Augenärzte	0	- 100,0	122	- 3,2	0	•	3	50,0	0	•	23	21,1
5	Chirurgen	7	- 12,5	66	- 2,9	15	15,4	8	14,3	1	0,0	31	3,3
6	Frauenärzte	6	0,0	177	- 4,8	4	- 20,0	17	70,0	2	100,0	66	4,8
7	HNO-Ärzte	1	•	63	- 7,4	2	0,0	7	16,7	2	0,0	32	10,3
8	Hautärzte	0	- 100,0	60	- 1,6	0	•	10	42,9	1	0,0	25	4,2
9	Humangenetiker	1	0,0	1	0,0	0	•	2	0,0	0	•	2	0,0
10	Internisten ³⁾	14	27,3	428	- 1,8	11	- 8,3	41	17,1	4	33,3	131	11,0
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	6	20,0	270	0,4	6	- 14,3	24	14,3	4	33,3	81	9,5
12	Fachärztlich tätige Internisten	8	33,3	158	- 5,4	5	0,0	17	21,4	0	•	50	13,6
13	Kinderärzte	13	8,3	114	- 4,2	7	16,7	8	166,7	3	50,0	32	0,0
14	Kinder- und Jugendpsychiater	1	•	13	0,0	0	•	1	0,0	1	0,0	4	0,0
15	Laborärzte	1	0,0	4	- 20,0	0	•	4	0,0	2	0,0	27	8,0
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	1	0,0	22	0,0	0	•	2	- 33,3	1	0,0	0	- 100,0
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	6	20,0	78	- 2,5	6	50,0	15	7,1	3	0,0	22	22,2
18	Neurochirurgen	2	100,0	7	0,0	10	11,1	3	- 25,0	0	•	2	0,0
19	Nuklearmediziner	3	50,0	10	- 16,7	0	•	6	0,0	0	•	5	25,0
20	Orthopäden	9	- 10,0	95	- 3,1	26	8,3	19	5,6	3	50,0	22	- 8,3
21	Pathologen	6	- 33,3	11	22,2	0	•	3	200,0	1	0,0	8	- 11,1
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	0	•	6	- 14,3	0	•	2	0,0	1	0,0	4	0,0
23	Ärztliche Psychotherapeuten	9	80,0	58	- 3,3	0	•	4	300,0	0	•	3	- 25,0
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	1	0,0	10	0,0	0	•	2	0,0	1	0,0	1	0,0
25	Radiologen	3	0,0	40	- 2,4	1	- 50,0	11	83,3	2	0,0	20	0,0
26	Strahlentherapeuten	1	- 50,0	4	0,0	0	•	15	36,4	1	0,0	3	0,0
27	Transfusionsmediziner	0	•	0	•	0	•	1	0,0	0	•	1	0,0
28	Urologen	4	33,3	51	- 3,8	1	•	5	0,0	1	•	20	11,1
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•
30	Summe Arztgruppen	105	7,1	2 388	- 2,9	93	13,4	226	22,8	37	12,1	611	5,5
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾	17	13,3	1 179	- 2,0	13	30,0	56	12,0	11	- 8,3	197	5,3
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN													
32	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	26	30,0	98	1,0	0	•	0	•	0	•	1	- 50,0
33	Psychologische Psychotherapeuten	60	20,0	238	- 2,1	1	0,0	3	200,0	0	•	1	0,0
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	86	22,9	336	- 1,2	1	0,0	3	200,0	0	•	2	- 33,3
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	191	13,7	2 724	- 2,7	94	13,3	229	23,8	37	12,1	613	5,3

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen

2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie

3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen

4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissensträger der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner

5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)												Tabelle 8 Westfalen-Lippe Stand: 31.12.2017																									
																																					
Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten												Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen ¹⁾ und freier Praxis ²⁾																									
Umfang des Versorgungsauftrags												Umfang der Anstellung pro Woche																									
häftig												bis 10 h		über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h																			
Insgesamt Anzahl												Verändg. zum Vj. in Prozent		Insgesamt Anzahl		Verändg. zum Vj. in Prozent		Insgesamt Anzahl		Verändg. zum Vj. in Prozent																	
1												2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12					
ÄRZTE																																					
Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe																																				
1	Allgemeinärzte											51		6,3		2 682		- 1,6		31		14,8		130		20,4		35		12,9		199		5,3			
2	Praktische Ärzte/Ärzte											6		- 14,3		259		- 9,4		3		50,0		3		- 25,0		2		0,0		10		- 23,1			
3	Anästhesisten											17		21,4		171		- 7,6		9		0,0		23		- 4,2		6		50,0		28		100,0			
4	Augenärzte											19		26,7		390		- 2,7		19		11,8		48		23,1		13		- 7,1		42		13,5			
5	Chirurgen											33		17,9		237		- 6,7		29		- 3,3		30		25,0		8		60,0		24		33,3			
6	Frauenärzte											74		17,5		780		- 2,0		32		45,5		66		4,8		13		18,2		45		7,1			
7	HNO-Ärzte											8		- 11,1		335		- 1,2		4		0,0		18		12,5		2		0,0		16		14,3			
8	Hautärzte											14		100,0		266		- 1,5		11		- 8,3		18		38,5		7		16,7		9		28,6			
9	Humangenetiker											0		•		3		- 25,0		4		33,3		5		25,0		4		- 20,0		4		33,3			
10	Internisten ³⁾											98		15,3		1 678		- 1,6		66		29,4		143		10,0		56		21,7		202		17,4			
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten											26		18,2		1 188		0,1		23		27,8		78		11,4		28		16,7		107		13,8			
12	Fachärztlich tätige Internisten											72		14,3		490		- 5,6		43		30,3		65		8,3		28		27,3		95		28,4			
13	Kinderärzte											41		7,9		449		- 1,5		10		- 23,1		57		26,7		4		0,0		16		6,7			
14	Kinder- und Jugendpsychiater											5		66,7		90		- 1,1		0		•		5		0,0		1		0,0		4		- 20,0			
15	Laborärzte											0		•		16		- 27,3		10		0,0		18		0,0		6		20,0		36		9,1			
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen											2		- 50,0		107		0,9		1		0,0		4		0,0		0		0,0		•		11		22,2	
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater											20		- 9,1		342		- 0,3		14		27,3		16		14,3		7		- 22,2		27		17,4			
18	Neurochirurgen											5		- 28,6		29		- 3,3		30		30,4		11		37,5		4		0,0		7		16,7			
19	Nuklearmediziner											2		0,0		31		- 8,8		6		50,0		11		10,0		3		0,0		32		14,3			
20	Orthopäden											34		6,3		441		0,2		11		120,0		26		8,3		3		50,0		21		23,5			
21	Pathologen											7		16,7		40		- 2,4		9		50,0		12		20,0		2		- 33,3		6		- 14,3			
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner											4		33,3		34		0,0		0		•		2		0,0		0		•		9		- 10,0			
23	Ärztliche Psychotherapeuten											129		16,2		247		- 6,1		0		•		7		0,0		0		•		2		0,0			
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.											30		15,4		67		- 2,9		0		•		2		0,0		0		•		1		0,0			
25	Radiologen											41		13,9		117		- 15,2		22		0,0		57		72,7		15		25,0		55		17,0			
26	Strahlentherapeuten											3		0,0		28		- 3,4		5		66,7		30		- 3,2		8		- 20,0		35		2,9			
27	Transfusionsmediziner											0		•		0		•		0		•		2		0,0		0		•		1		0,0			
28	Urologen											20		17,6		244		0,8		3		0,0		7		- 30,0		1		0,0		3		- 25,0			
29	Übrige Arztgruppen ⁴⁾											0		•		0		•		0		•		0		•		0		•		0		•			
30	Summe Arztgruppen											633		13,0		9 016		- 2,4		329		18,3		749		15,6		200		11,1		844		13,1			
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) ⁵⁾											83		7,8		4 123		- 1,8		57		21,3		211		15,9		65		14,0		316		6,8			
PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																																					
32	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten											169		29,0		268		- 7,6		12		50,0		40		21,2		0		•		3		0,0			
33	Psychologische Psychotherapeuten											808		24,5		733		- 8,1		38		35,7		64		12,3		1		0,0		3		20,0			
34	Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.											977		25,3		1 001		- 8,0		50		38,9		104		15,6		1		0,0		6		50,0			
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen											1 610		20,1		10 017		- 3,0		379		20,7		853		15,6		201		11,0		850		13,3			

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen

2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i. Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie

3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen

4) Entfallen: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner

5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)